

Schreyhals

Ausgabe zum Biertautag im Jahre 14 nach York * larihgotisch patriotisch * nur zwei Kupferlinge

Hoeret und helfet dem Schreyhals!

Der Schreyhals ist ein larihgotisch Druckwerk, gedacht als Vorlage zum oeffentlichen Ausruf oder zur stillen Lektuere.

Der Schreyhals tut kund alles, was Larihgoten wissen sollten, hilft aber auch Sachen feizubieten, Ankuendigungen zu verbreiten und Neues bekannt zu machen.

Der Schreyhals ist stets auf der Suche nach denen, die ihn durch Schriften oder Berichte bereichern koennen und wollen und nimmt jeden Beitrag hierzu ernst.

Der Schreyhals dankt all Jenen, die ihm die wichtigen Informationen fuer diese Ausgabe haben zukommen lassen.

Gerlinde, die Fleissige



Larihgoten, eine Kuer steht an!

Seine Majestaet Koenig Lorjak zieht aus in die Waelder des Telumendils um dort sein Erbe zu erkunden und zu lernen, wie die Voelker zu einen seien.

So verkuendete seine Majestaet bei der Entzuendung des Yorkfeuers. Seinen Platz, doch als Koenig ohne Krone, soll fuer die Zeit seiner Abwesenheit Langoras als Truchsess einnehmen.

Doch scheint es die Meinung der Grafen und des Kozils zu sein, dass Larihgo einen Koenig mit Krone benoetigt. Das mag jeder Larihgote fuer sich entscheiden und es den Moeglichkeitenseiner Heimatgemaess seinem Herrn mitteilen, damit er wisse, was seine Untertanen bewegt.

Vom Konzil wurde zum Fruehlingsopfer verkuendet, dass eine Kuer abgehalten werden wird, zu pruefen ob Lorjak soll Koenig bleiben oder finden einen neuen und diesen zu kueren.

Dieses Treffen soll am zweiten Vollmond nach dem Yorkfeuer sein, um in den folgenden Tagen eine Entscheidung zu finden. Hier werden sich die Kuerenden einfinden in Oerhus, in der Taverne ~~Zur ruhigen Rast~~ ~~Zum vollen Horn~~ ~~Zum ..~~ Ich glaube, der Leser weiss wo das Treffen stattfindet.

Gerlinde

Bekanntmachung der Erlaesse von Truchsess Langoras zum Fruhlingsoffer 14 n.Y.

Gesucht

Nik Grinwin, der Magier, ist geflohen und wird hiermit zum Staatsfeind erklart. Es wird ein Kopfgeld von 20 Thalern ausgesetzt. Nik Grinwin hat ein Kaestchen bei sich, welches auf keinen Fall beschadigt, oder geoeffnet werden sollte. Es ist der Iarhgotischen Obrigkeit zu uebergeben. Der Zustand von Nik Grinwin selbst bei Uebergabe ist irrelevant.

Rat der Voelker

Der Rat der Voelker besteht aus einem Zwergen, einem Elben und einem Menschen.

Berufen in diesen Rat werden:

Fuer die Zwerge: Goras, Waffenbruder der Schwarz-Weissen-Garde

Fuer die Elben: Tjalf

Fuer die Menschen: Karla Windisch, Knappin des Reichsritters Elrin

Der Rat der Voelker soll dem Truchsess in allen Belangen beratend zur Seite stehen, um den von Koenig Iorjak eingeschlagenen Weg der Vereinigung der Voelker fortzufuehren.

Steuergesetz

Ein Zehnt von allen in einer Grafschaft gegossenen und gepraeagten Muenzen sind an die Krone zu entrichten. Eine Kopfsteuer wird NICHT erhoben. Der Zehnte Teil aller eingenommenen Steuern wird von der Krone dem Konzil als Spende uebergeben, um Schreine und Tempel zu erhalten und gegebenenfalls neu zu errichten.

Die Reichsbank

Die Reichsbank wird ab dem heutigen Tage vom Quintanerorden gegrueudet und verwaltet.

Bekanntmachungen aus Hammerburg

Nach einer erfolgreich bestandenen Probezeit ist die Anwaerterin Edeltraud durch Cassilda Ehrenholz in die Loewinnengarde aufgenommen worden.

Die Aufnahme wurde vom Grafen Klaas Radebrecht zu Hammerburg bestaetigt. Sie hat somit ab diesem Tage an den Stand eines Ritters inne. Die Aufnahme fand in einer feierlichen Runde in Averbbergen statt.

Beim diesjaehrigen Yorkfeuer wurde der Hauptmann der hammerburger Wacht Marius durch den Grafen Klaas Radebrecht zu Hammerburg zum Rittergeschlagen. Als Lehen wurde ihm das Dreilaendereck zugesprochen.

Ebenfalls wurde beim diesjaehrigen Yorkfeuer der Magier Torben Gernerich nach Ableisten seines Treueschwures zum Hofmagier Hammerburgs ernannt.

Er erhielt als Zeichen seines Amtes das Zeremoniengewand derhammerburger Magier.

Hofschreiber von Hammerburg

Knappe aus Averbbergen

Als aeusseres Zeichen seiner inneren Verbundenheit zu Averbbergen hat es Elrin von Averbbrook Reichsritter zu Iarhgo, gefallen, sich einen Knappen aus der Mitte der ruhmreichen Averbbergener Bevoelkerung zu nehmen.

Der Name der Gluecklichen ist Ketten-Karla und sie hat ihren Mut und ihr Geschick mit der Waffe schon in ersten Gefechten unter Beweis stellen koennen.

Es ist mir eine Ehre, Ketten-Karla, mit Hilfe der vier guten Goetter Iarhgos, als ruhmreiche und tugendhafte Kaempferin fuer Averbbergen und Iarhgo auszubilden.

Gez. Elrin von Averbbrook, Reichsritter zu Iarhgo

Biertautag am 5. Mai!

Hoeret, hoeret, der Fruehling naehet und bald ist es wieder so weit. Da werden im eisigen Frosthier die Faesser des letzten Jahres aus den Kesseln gerollt und aufgetaut. Denn die Eishopfernte steht bevor und bevor das neue frische Bier gebraut wird, muss das alte Bier ausgetrunken sein. Und so wird auch in diesem Jahr im Mai gezecht und gefr hnt bis der letzte Tropfen getrunken wurde.

Doch auch muss zu diesen Festivitaeten ein neuer Biertautagprinz und eine neue Biertautagprinzessin gewaehlt werden nach alt hergebrachten Tradition. Die Biertautagprinzessin soll diejenige werden, die den besten Zug im Leibe habe und der Biertautagprinz sei der ansehnlichste und schoenste Mann an der Staetten. Und so erlangen die Gluecklichen den Titel:

1. Die Anwaerter auf den Titel sollen am Tage der Wahl genannt werden, auf dass auf Ihren Namen getrunken werde.

2. Fuer jedes getrunkene Bier darf eine Stimme in Form einer kleinen Nuss in das Namensschaelchen eines Anwaerters gelegt werden

3. Der Mann mit den meisten Stimmen sei der Biertautagsprinz und erhaelt Krone und Ehre, der schoenste Mann des Nordens zu sein.

4. Die 3 Frauen mit den meisten Stimmen duerfen Ihren guten Zug unter Beweis stellen. Wer am schnellsten den Krug leeret, sei Biertautagsprinzessin und erhaelt die Krone und die Ehre mit dem Prinzen tanzen zu duerfen.

5. Prinz und Prinzessin eroeffnen mit einem Tanze die neue Bierbrausaison und haben das Recht bis zum naechsten Jahr, umsonst in jeder Taverne des Nordens zu trinken.

So kommet und froehnet, denn so soll es geschehen am 5. Mai dieses Jahres in einer ausgewaehlten Grenztaerne* im Norden. Stellet Euch zur Wahl gegen die amtierenden Wuerdentraeger Hauptmann Ares aus der Nordmark und Armi Eisinger aus Frosthier.

Armi Eisinger

Wir gratulieren den stolzen Eltern!

Vor wenigen Tagen wurde in Suesel das erste Kind geboren!

Mutter Anaya Pfauenauge, Gruendungsmitglied der Heilergilde, und ihr Sohn erholen sich in dem ruhigen Oertchen von der schweren Geburt.

Beide erfreuen sich bester Gesundheit und halten Cornelius, den gluecklichen Vater des Kindes, schon jetzt ganz schoen auf Trab.

Von allen Freunden die besten Wuensche fuer die junge Familie!

Lia Kraehenflug, Heilerin und Schreiberin der Heilergilde

Drachenkundige gesucht!

Aufgrund der juengsten Funde von Drachenschaedeln werden Gelehrte gesucht die sich mit selbigen Geschoepfen auskennen.

Es winkt eine Anstellung am Hofe!

Der Averbbergener Hofrat

- Herrschaftsspiegel -

Ueber die Regierung der Tiere

(frei nach Friedrich Schiller: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua)

Redner:

Larhgoten das Reich der Tiere kam einst in buergerliche Gaehrung, Parteien schlugen mit Parteien, und ein Fleischerhund bemaechtigte sich des Throns. Diese, gewohnt das Schlachtvieh an das Messer zu hetzen, hauete huendisch im Reich, klaffte, biss und nagte die Knochen seines Volks.

Die Nation murrte, die Kuehnsten traten zusammen und erwuerigten den fuerstlichen Bullen. Jetzt ward ein Reichstag gehalten, die grosse Frage zu entscheiden, welche Regierung die gluecklichste sei? Die Stimmen teilten sich dreifach. Larhgoten, fuer welche haettet ihr entschieden?

Erster Buerger:

Fuers Volk! Alles fuers Volk!

Redner:

Das Volk gewanns.

Die Regierung war demokratisch. Jeder Buerger gab seine Stimme. Mehrheit setzte durch.

Wenig Wochen vergingen, so kuendigte der Mensch dem neu gebackenen Freistaat den Krieg an. Das Reich kam zusammen. Ross, Loewe, Tiger, Baer, Elefant und Rhinoceros traten auf und bruellten laut: Zu den Waffen! Jetzt kam die Reihe an die Uebrigen. Lamm, Hase, Hirsch, Esel, das ganze Reich der Insekten, der Voegel, der Fische ganzes menschenscheues Heer - alle traten dazwischen und wimmerten: Friede!

Seht, Larhgoten! Der Feigen waren mehr, denn der Streitbaren, der Dummen mehr denn der Klugen.

- Mehrheit setzte durch. Das Tierreich streckte die Waffen, und der Mensch brandschatzte sein Gebiet.

Dieses Staatssystem ward also verworfen!

Larhgoten, wozu waeret ihr jetzt geneigt gewesen?

Erster und Zweiter: Zum Ausschuss! Freilich, zum Ausschuss!

Redner:

Diese Meinung gefiel!

Die Staatsgeschaefte teilten sich in mehrere Kammern. Woelfe besorgten die Finanzen, Fuechse waren ihre Sekretaere. Tauben fuerhten das Kriminalgericht. Tiger die guetlichen Vergleiche, Boecke schlichteten Heiratsprozesses. Soldaten waren die Hasen; Loewen und Elefant blieben bei der Bagage, der Esel war Gesandter des Reichs, und der Maulwurf Oberaufseher ueber die Verwaltung der Aemter.

Larhgoten, was hofft ihr von dieser weisen Verteilung? Wen der Wolf nicht zerriss, den prellte der Fuchs. Wer diesem entrann, den toelpelte der Esel nieder. Tiger erwuerigten die Unschuld; Diebe und Moerder begnadigte die Taube, und am Ende, wenn die Aemter niedergelegt wurden, fand sie der Maulwurf alle unstraefflich verwaltet.

- Die Tiere empoerten sich.

Lasst uns einen Monarchen waehlen, riefen sie einstimmig, der Klauen und Hirn und nur einen Magen hat und einem Oberhaupt huldigten alle einem, Larhgoten!

- aber es war der Loewe.

Alle (klatschen, werfen die Muetzen in die Hoeh). Bravo! Bravo! Das haben sie schlaue gemacht!

Erster:

Und Larhgo solls nachmachen!

BO

Ergreifet den Schmaechschreiber!

Aufgrund Straftaten gegen die Ehre soll Redeschlecht Hauenbreit, Verfasser der Stimme Larhgos, in Auerbergen vor Gericht gestellt werden.

Wer ihn unbeschadet der Auerbergener Obrigkeit uebergibt soll mit 5 Silberthalern belohnt werden.

Der Auerbergener Hofrat

Larhgoten!

Die Frosthierer Boten geben kund und zu wissen, dass Seine Majestaet Lorjak, Koenig von Larhgo am Tage des Yorkfeuers diese sogenannten Freimarken, die unten gemalt stehen, fuer den Postkurs im Koenigreich genehmigt hat. Ebenso sollen larhgotische Kurriere sie im Ausland verwenden.

Die kleinen bunten Papyrstuecke sind einem Siegel gleich auf Sendungen aller Art aufzukleben, um anzuzeigen, dass der Botenlohn fuer dieses Stueck beglichen wurde. Durch einen Stempel oder ein aufgemaltes Kreuz werden sie entwertet.



Das Ueberbringen eines Briefes im Koenigreich kostet 2 Kupperlinge oder 1/8 Thaler. Fuer ein Paecklein, Saeckchen oder Buendel sind 4 Kupperlinge oder 1/4 Thaler zu berappen. Fuer eine Kiste, einen Sack oder ein Fass sind es 1 bis 2 Thaler.

Absender und Empfaenger einer Sendung sollen mit Namen, Beruf, Dorf und Grafschaft genannt sein!

Die Marken koennen bei den Frosthierer Boten oder bei Huelfspoststellen, die bei zahlreichen Schankwirten eingerichtet sind, erstanden werden. Dort sind auch die Sendungen aufzugeben.

Es ist bei Strafe verboten, Freimarken der Frosthierer Boten zu faelschen.

Markwardt von den Frosthierer Boten (JN) zum 1. Biertautag an dem Langoras Truchsess ist.

Die Universitaet zu Hammerburg gibt bekannt...

Mitteilungen der Koenig-Lorjak-Forschungsstation, Grootemoor (Gerland)

1. Stellenausschreibung

Gesucht werden:

- Lehrlinge der Alchimie (gerne mit Vorkenntnissen)
- Nachtwaechter fuer die Forschungsstation
- Schutzpersonal fuer wissenschaftliche Expeditionen
- Studenten aller Art

Alle Stellenangebote beziehen sich auf beiderlei Geschlecht, entsprechend §27b Gleichstellungsklausel der Universitaetsstatuten.

Bei nichtmenschlichen Hummanoiden gilt §27f. Bei gleich qualifizierten Bewerbern wird nach §27x ber die Stellenvergabe entschieden. Die Bezahlung erfolgt nach Tarif laut §92 der Universitaetsstatuten (n heres beim Kanzler erfragen).

2. Sonstiges

Es gibt wieder die Moeglichkeit fuer Nicht-Angehoerige der Universitaet, Fortbildungen in Simulierter Monsterbewaeltigung zu belegen, bei Interesse wird gebeten, sich beim zustaendigen Beauftragten (Mag. B. Badister) zu melden.

Die Bevoelkerung von Grootemoor wird noch einmal daran erinnert, dass in der Forschungsstation die Moeglichkeit der schulischen Ausbildung von Kindern besteht (entsprechend §46 Foerderung des Allgemeinwohles von Larhgo der Universitaetsstatuten), Unterricht findet Dienstag und Donnerstag Vormittag statt.